



## DAS 1 x 1 DES WASSERS

Auch der zweite Teil beinhaltet neben meinen ganz persönlichen Erfahrungen und wissenschaftlichen Studien Gedankengänge von: R. Rex, U. Wendhut, A. Gauthier

### Was man beim Futterherstellen beachten sollte!

#### 10) Das Material

Die Behälter, die man zum Kochen von Boilies oder Partikeln benutzt, sollten weder aus Eisen noch aus Aluminium sein. Benutzen Sie Plastikbehälter, wenn es nicht ums Kochen geht, Email oder Edelstahl, wenn Sie kochen wollen. Benutzen Sie in allen Fällen saubere Behälter.

#### 11) Seien Sie klug!

**a)** Kochwasser, Einweichwasser oder sonstiges Wasser zum Befeuchten von Ködern sollte keinen Chlor enthalten. Sehr häufig enthält das Wasser aus dem Wasserhahn Chlor! Das kann Abneigung und Widerwille der Karpfen zur Folge haben. Benutzen Sie Quellwasser oder besser noch das Wasser Ihres Angelgewässers. Beim Dampfen von Boilies ist dies nicht von Bedeutung.

**b)** Alles was sie benutzen sollte von guter Qualität sein, Partikel, Zutaten etc..

**c)** Übertreiben Sie nicht mit der Menge Ihres Anfutters.

#### 12) Vorsichtsmaßnahmen beim Anfüttern!

• Nachdem Sie Ihre Angelstelle ausgetestet und bestimmt haben können Sie mit Hilfe Ihrer Rute die exakte Distanz bestimmen, indem sie Ihre

Schnur mit einem Filzstift markieren oder mit etwas Lack (eventuell arretieren Sie mit einem kleinen Schiebeknoten (Powergum)). Nehmen Sie gleichermaßen Anhaltspunkte vom gegenüberliegenden Ufer, um immer wieder den selben Punkt anzu-



werfen. Beim Nachtangeln sind die Ziele wesentlich schwieriger einzuschließen, also merken Sie sich die Konturen des Reliefs von der anderen Seite.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, machen Sie sich Aufzeichnungen, somit werden sie den genauen Angelplatz besser treffen und Ihre Anfütterung wird ebenfalls genauer sein.

• Bei einer Auslotfahrt können Sie die Qualität des Bodens abschätzen.

Schlamm, Sand, Steine, ein Abhang, ein Sprung. Diese Dinge sind sehr wichtig, denn, wenn man z. B. auf einem sehr schlammigen Boden anfüttert, riskiert man, dass es unproduktiv wird (Faulgase).

Entsprechend des Gefälles des Bodens riskieren Sie, dass Ihr Anfutter um einige Meter deplatziert wird. An einem Sprung anzufüttern, während die Karpfen sich an der Grenze im tieferen Bereich ernähren, ist nicht klug.

• Bereiten Sie Ihren Angelplatz ebenfalls in den ersten Tagen vor. Verschnüren Sie die kleinen Äste, die Sie am Werfen hindern - in keinem Fall abschneiden!

• Bereiten Sie auch schon den Platz Ihres Rod-Pods, Ihres Bivvys, etc. vor. Stecken sie einen Stock (oder einen alten Zweig) in den Boden, der einen etwas kleineren Durchmesser hat, als der, den sie für einen Ständer benötigen. Somit müssen sie nicht unbedingt einen Hammer am Angeltag einsetzen.

Wenn man in der Nähe des eigenen Ufers angelt, sollte man sein Bivvy zurückgezogen aufstellen, damit man keine Veränderung der gewohnheitsmäßigen Landschaft des Karpfens erschafft.

#### Die Aromen

Die erste Annäherung eines Karpfens ist geruchliches Schmecken. Das bedeutet, dass er fähig ist, Ihren Köder im Wasser, ohne ihn vollständig auf-

zunehmen, zu riechen oder zu schmecken. Es ist also wesentlich zu wissen, wie ein Aroma und ein Geschmacksverstärker funktioniert. Aromen werden fälschlicherweise oft als nicht so wichtig eingestuft.

Ein gutes Aroma ist das i-Tüpfelchen in Verbindung mit einem guten arbeitenden und hochwertigen Mix.



#### 1) Das Aroma

Der erste Punkt, der mir wichtig erscheint, ist, dass ein Aroma, so wie wir es gewohnt sind zu riechen, sich unserer Nase anpasst. Somit ist es die Ausbreitung über die Luft und nicht über das Wasser.

Ein Beispiel: Ein Fisch, den Sie aus dem Wasser nehmen, hat keinen Geruch. Jedoch einige Minuten später, wenn die Wasserschicht, die Ihre Hand bedeckte, verdunstet, lässt sie einen charakteristischen Geruch ausströmen, wodurch sie gemäß der unterschiedlichen Gerüche, die verschiedenen Fischarten, wie Karpfen, Hecht oder eine Forelle unterscheiden können. Das zeigt, dass wir nur dann fähig sind Gerüche nachzuweisen, wenn diese anfangen sich über die Luft auszubreiten. Also, vertrauen Sie nicht nur Ihrem Geruch. Ein Aroma, das gut riecht und sehr stark ist, ist deswegen nicht unbe-

dingt wirksam. Seine Stärke zeigt einfach nur, dass es schneller verdunstet als andere (gleiche Konzentration vorausgesetzt).

Wir werden nun versuchen die Funktion eines Aromas im Wasser zu verstehen, wie ist seine Ausbreitungsart und welche physikalischen Qualitäten müssen sie haben, oder besser noch, müssen wir ihnen geben, damit sie attraktiv und wirksam sind.

#### 2) Die Qualitäten des Aromas

**Künstliche Aromen:** Sie sind mit einer aromatischen Note chemisch produziert, die sich der menschlichen Nahrung annähert (wie 95% der Aromen im Handel).

**Naturidentische Aromen:** Das sind ebenfalls chemische Aromen, welche aber die exakte Bezeichnung wiedergeben (FTNS Aromen - from the named source). Des Weiteren enthalten und verbreiten sie Vitamine und Aminosäuren, die der Fisch sucht. Der Unterschied zwischen diesen Produkten ist oft beträchtlich.

**Natürliche Aromen:** Ich würde in diese Kategorie die essentiellen Öle einordnen, welche man durch Extraktion der Pflanzen erhält.

#### 3) Wie ein Aroma funktioniert

Der größte Teil der Aromen sind die chemischen Trägersubstanzen (Alkohol, Propylene, Glycol, Öl). Wie erkennt man diese wieder?

#### Die flüchtigsten Lösungsmittel

Das sind sozusagen diese, die am stärksten riechen. Schütten Sie etwas Aroma in ein transparentes Glasfläschchen, das Wasser enthält. Sie stellen die sofortige Auflösung fest. Einfach ausgedrückt könnte man sagen, dass die Alkoholmoleküle von den Wassermolekülen angezogen werden. Wenn Sie diese Aromen probieren, bereiten sie einen brennenden Sinneseindruck auf der Zunge.

#### Lösungsmittel der Familie Propylene Glycol.

Gleicher Versuch - Sie werden feststellen, dass das Aroma sich sehr



schnell auflöst, aber dass es sich langsam am Boden des Fläschchens absetzt. Das ist ein Vorteil, denn das Aroma, welches vom Propylene Glycol getragen wird, bleibt nah am Boilie.

#### Essentielle Öle

Gleicher Versuch - Sie sehen, dass der Tropfen auf der Oberfläche des Wassers bleibt und sich nicht auflöst. Selbst wenn man stark geschüttelt hat, wird er unerbittlich an die Oberfläche zurückkehren.

zu finden? Das ist sehr einfach. Die größte Konzentration geruchlicher Moleküle, die sie mit Ihrer Nase registriert haben, hat Ihnen geholfen, den Platz zu finden, ohne sich dabei zu irren. Die Verbreitung der Gerüche, die sich in dieser Form von den Pommes entfernen und weiterhin der Verlust der Verbreitung in der Luft sind stark. Ein anderer Versuch wäre: Die selben Pommes, die selbe Stelle und immer noch die verbundenen Augen. Einzige Variante, ein starker Ventilator, der im Raum bläst. Nachdem er ein

verstehet jetzt besser wie man ein Aroma benutzt. Ihr Köder muss das Aroma, welches Sie ausgesucht haben, so lange und so gleichmäßig wie möglich verbreiten. Wenn Ihr Boilie nicht die Rolle des Regulierens übernimmt, wird Ihr Aroma, welches auf Alkohol oder Propylene Glycol basiert, sich entweder vollständig im ganzen Wasser verbreiten oder, falls Ihr Mix zu fein/fett ist, im Inneren des Boilies eingesperrt bleiben, ohne zu entkommen.

Wenn sie einen Boilie nach 24 Stunden aus dem Wasser nehmen und dieser im Inneren noch genauso wie am Anfang riecht, ist es nicht immer ein gutes Zeichen!

Im ersten Fall werden die Karpfen Ihr Aroma gut wahrnehmen aber es wird Ihnen nicht möglich sein, die Herkunft der geruchlichen Moleküle zu bestimmen und folglich werden sie den Boilie nicht finden. Im zweiten Fall ist es ein Glücksspiel!

#### Was macht man?

##### 4) Welches Aroma benutzt man?

Benutzung der Aromen, die auf Alkohol basieren!

Man muss einen sehr feinen Körnermix benutzen, damit die Ausbreitung des Aromas reguliert wird. Die

paar Minuten an ist, werde ich Ihnen die selbe Frage stellen. Zeigen Sie mir die Stelle, wo die Pommes gekocht werden! Sie können mir den Ort nicht zeigen, da Ihre Nase an verschiedenen Stellen keine unterschiedliche Konzentration geruchlicher Moleküle wahrnimmt. Der Ventilator hat die Moleküle gleichmäßig im ganzen Raum verteilt.

#### Schlussfolgerung

Um den Ursprung einer geruchlichen Quelle zu finden, muss es eine Konzentration der Moleküle geben, die Ihnen hilft Sie zu lenken. Im Wasser ist das System das selbe. Der Ventilator könnte mit dem Phänomen der Anziehungskraft von Wasser auf Alkohol, was wir weiter oben angeführt haben, verglichen werden. Man



Körner verringern die Oberfläche, die zur Ausbreitung notwendig ist. Dieser Typ Aroma kann bei kurzen Trips erfolgreich sein oder wenn der Köder nicht zu lange im Wasser bleibt oder er ist in Kombination mit einem Aroma zu benutzen, das sich sehr langsam ausbreitet.

Beim Nachtangeln sollte Alkohol alleine nicht verwendet werden, denn selbst mit einem sehr stark mit Körnern versetzten Mix wird die max. Ausbreitungsdauer relativ kurz sein.



#### Benutzung der Aromen, die auf Propylene Glycol basieren:

Die Eigenschaften, sich mit Wasser zu verbinden, sind schon weniger stark, wie derer, die auf Alkohol basieren. Dennoch ist es Ihr Boilie, oder vielmehr Ihre Zusammenstellung des Mixes, welche die regulierende Rolle der Ausbreitung übernimmt. Man braucht sich jedoch nicht erhoffen, dass Ihr Boilie länger als 10 Stunden Aroma freisetzen wird.

#### Naturidentische Aromen (ölig):

Die Ausbreitung dieser Aromen im Wasser sind so langsam eingestellt, dass noch nach mehr als 12 Stunden eine Freigabe des Boilies erfolgt. Ich habe schon oft gehört, dass vom Verkauf her diese Aromen weniger gefragt sind, weil sie weniger stark riechen als x oder y! Natürlich deshalb, weil sie nicht für Ihre Nase gemacht sind sondern für das Wasser und die Grundlage des Verkaufens

ist die Flüchtigkeit in der Luft und nicht die Löslichkeit im Wasser (wo sich der Fisch befindet).

#### Was ist Osmose

Dies ist die Diffusion durch eine semi-permeable Membran. Was bedeutet das? Konzentrationen versuchen sich unter den gegebenen Bedingungen immer in ein Gleichgewicht mit der Umwelt zu bringen. Dies gilt für beide Seiten, also auch für den Bereich, der geringerer Konzentration ist. Es entsteht der osmotische Druck bei einer halbdurchlässigen Membran - dieser kann eine beachtliche Stärke erreichen! Ein Aroma wird durch diese Eigenschaft aus dem Boilie in das Umgebungswasser gelangen. Je stärker der osmotische Druck um so schneller und intensiver werden Aromen in das Umgebungswasser aus dem Boilie heraus gelangen. Idealvorstellung für einen erfolgreichen Boilie: Intensiv und lang anhaltende Ausbreitung der Inhaltsstoffe.

das Gegenteil ist der Fall, wie Sie, liebe Leserin und Leser, sicherlich nun verstehen werden!

Gleichzeitig sollte der Mix weder zu fett noch fettfrei sein. Der Mix sollte wasserlösliche Substanzen enthalten, die u. a. dafür sorgen, dass der osmotische Druck immer tiefer in den Boilie eindringen kann, um sich mit dem Aroma auszutauschen. Das Aroma sollte ein Combiaroma, basierend auf Propylen Glycol, Alkohol und Öl sein. Sie kennen ein solches Aroma nicht? All diese Kriterien innerhalb eines Boilies zu verwirklichen verlangt nach sorgfältiger Kenntnis der verwendeten Zutaten. Bitte erlauben Sie an diese Stelle, dass ich hier ein wenig Eigenwerbung für den von Imperial Baits entwickelten „Osmotic Spice Boilie“ mache. Seit Monaten arbeiten wir an dessen Entwicklung und werden ihn zu den Messen 2006/07 erstmals vorstellen. Das verwendete Carptrack Osmotic Spice Flavour beinhaltet alle drei Ar-



Wie erreichen wir das: Steigerung des osmotischen Drucks durch Verwendung des richtigen Mixes und Aroma: Ein feiner Mix ohne Körner (Birdfood) bringt die größtmögliche Oberfläche mit sich, die im Stande ist, Aroma mit dem Umgebungswasser auszutauschen. Körner würden die Oberfläche verschließen.

Es ist seit Jahren ein Irrglaube, dass Birdfoodboilies das Aroma besser an das Umgebungswasser abgeben -

ten, dazu wichtige Trägersubstanzen und wurde speziell auf den Mix eingestellt, um 100%ig zu arbeiten! Jetzt kennen Sie die mechanischen und physikalischen Eigenschaften der Ausbreitung der verschiedenen Aromatypen. Sie können nun die Mengen des einen oder anderen gemäß Ihrer Angelart oder Ihres Futtertypen vereinigen.

Bei ölhaltigen Aromen kommen oft sogenannte Verbindler (Emulgatoren)

zum Einsatz, die den Aromatyp wasserlöslicher machen.

#### Die Erinnerung während dem Angeln

Bevor ich Ihnen rate, welchen Aromatyp Sie benutzen sollten, würde ich noch gerne eine Definition der Erinnerung geben.

Die Erinnerung soll der Fähigkeit der Aromaausbreitung im Falle einer Anfütterung gelten, nämlich, dass der Fisch angeregt wird zum Futterplatz zu kommen und dies beizubehalten. Was macht der Wettangler: Eine Erinnerung der Größe einer Nuss, bei jedem Trieb.

Was macht der Karpfenangler gewöhnlicherweise während dem Angeln: 2 bis 3 Erinnerungen pro Tag mit 50 Boilies oder gar nur einmal! Sollte der Begriff der Erinnerung und der Wirksamkeit für die beiden Angler verschieden sein?

Was mich betrifft, verlasse ich mich auf die Reaktion aller Fische, die in der mehr oder weniger langen Zeit der Erinnerung zum Platz kommen. Es scheint mir gescheitert zu sein mit drei bis fünf Boilies alle 10 bis 15 Minuten zu erinnern. Der Lärm, der von drei bis vier Boilies produziert wird ist vielleicht anziehender als ein Boilieren.

Die kontinuierliche Anwesenheit von Boilies mit schneller Diffusion verursacht, dass sich die Fische schnell genug bewegen und damit pflegen Sie immer den ursprünglichen Begriff der Anfütterung.

Im Falle einer Erinnerung im Fluss, ist es wünschenswert, ein Aroma mit teilchenhafter Diffusion zu haben, denn die Strömung wirkt sich sehr stark auf die Ausbreitung aus.

#### Öle zum Dippen

Alle fettlöslichen Aromen (in Öl löslich) können Dipole sein, wodurch man eine sehr große Aromapalette bekommt. Sie erreichen damit eine langsame Diffusion. Der Vorteil ist, dass man somit neutrale Boilies produzieren kann und ihnen, je nach Situation, erst am Platz ihr Aroma gibt. Wie lange muss man sie ziehen lassen? Das hängt von der strukturel-

len Zusammensetzung Ihres Mixes ab. Es genügt, wenn das Aroma ein bis zwei Millimeter in den Boilie einzieht, um eine sechs- bis achtstündige



langsame Diffusion zu ermöglichen. Dazu ist aber, wie bereits erwähnt, die gleiche Zeit des Einziehens notwendig.

#### Vorsichtsmaßnahmen und Ratsschläge zur Benutzung

- Die meisten Aromen sind stabil genug, aber es ist vorzuziehen, sie vor Licht und starker Hitze zu schützen.
- Damit ihre Wirksamkeit erhöht wird, rate ich Ihnen, die angeführten Kombinationen für die Funktion der Ausbreitung zu benutzen, so schützen Sie

immer einen Teil des Aromas, sogar nach dem Kochen.

- Benutzung der Aromen für Partikel: Mais, Kichererbsen, Tigernüsse. Nach dem Einlegen, Kochen und dem Abtropfen können Sie Ihre Hakenköderpartikel ummanteln, also diejenigen, die noch nicht ganz aufgegangen sind, mit einem Aroma, welches auf Propylen Glycol basiert, aber noch viel besser mit einem intensiv geschmacklichen Aroma, welches die Wirksamkeit in diesem Fall noch stark erhöht. Probieren Sie die Aromen persönlich, das Carptrack Osmotic Spice Flavour eignet sich hervorragend dazu!

#### 4. Der Karpfen schmeckt!

Der Karpfen schmeckt sogar in großer Distanz geschmackliche Elemente, welche seinen Kopf versehen. Man sollte also all die verschiedenen Attraktoren oder Appetitanreger, welche einem zur Verfügung stehen, benutzen, um den scharfen Feinschmecker zu verlocken.

#### Die Stimulatoren (Anreger) z. B. Carptrack Liquid

Dieses Produkt bezieht sich auf all die aktiven Produkte, welche auf Zucker und Salz basieren. Schon seit über hundert Jahren sind diese

Produkte Grundlagen bei der Herstellung von Köderpaste.

Die Stimulatoren stellen die flüssigen oder puderförmigen Sweetener (Liquid Sweetener, 2ml/kg) und die Glutamaten dar. Es muss einverleibt werden, die vorgeschriebene Dosis ein-



zubehalten, da sie gewöhnlicherweise sehr stark sind. Sie werden mit Aromen oder anderen Inhaltsstoffen kombiniert. Die Glutamaten werden für fleischige Aromen oder auf der Basis von Fisch oder Schalentieren verwendet.

Die Verbindung des Sweetener und des Glutamats ergibt ein sehr gutes Resultat.

#### Die Appetitanreger (Bait Booster)

Die meisten verfügbaren basieren auf Leber. Dieser Grundstoff liefert, außer den guten Aufnahmequalitäten, einen gewissen Anteil an natürlichen Proteinen und Aminosäuren, die nicht zu vernachlässigen sind. Diese Produktart versichert Ihnen eine gute Basis für Ihren Mix. Carptrack Liquid & Carptrack Powder bzw. Liver sind dazu ausgezeichnet zu verwenden.

#### Die Attraktoren

Sie sind meistens auf der Basis von Pflanzenextrakten aufgebaut, wessen aktive Naturgesetze stimulierend auf den Appetit reagieren. Sehr wirksam können sie in Hakenköderboilies oder als Ummantelung eingesetzt werden. Die gelieferten Vitamine könnten in die Attraktoren eingeordnet werden, denn sie enthalten bestimmte Aminosäuren, die für die Karpfen unerlös-

lich sind (L-Cystein, L-Methionin, L-Glycin)

Die Anreger - Fress-Stimulatoren (Nutramino, Carptrack Liquid, Carptrack Osmotic Spice Powder, Carptrack Amino). Das sind die Antreiber, spezielle Aromen mit Aminosäuren, die den Karpfen in einen Fressrausch immer in Richtung des Köders treiben.

Wir kehren jetzt nicht zur Wissenschaft zurück, die schon schwer verständlich und langweilig genug ist. Man sollte nur berücksichtigen:

**1)** Dass man nicht nur ein einziges dieser Produkte allein in einem Mix integrieren sollte. Das - je mehr man davon hinzugibt desto besser - ist ein Fehler, denn eine Überdosierung bestimmter Aminosäuren sowie eine unpassende Aminosäuresequenz (vom Angler nicht zu beeinflussen - testen!) wirken abstoßend.

**2)** Dass diese Produkte sehr Hitze empfindlich sind und dass es bes-



ser ist, sie als Ummantelung bei den Boilies zu benutzen, welche noch lauwarm sind und somit am meisten aufnehmen. Pulver sollte man in PG lösen und dann als Dipp verwenden. Die Menge Ihres Grießanteils sollte etwa 25 % im Verhältnis zum Gesamtmix betragen, um eine gute Diffusion zu gewährleisten.

**Tipp:** Je feiner das Maismehl (Maismehl) ist umso mehr Bindung verleiht es dem Mix. Grobes Maismehl würde mehr Härte bringen - dafür sorgt jedoch das Eialbumin.

Man sollte wissen, dass der Karpfen 30% Proteine braucht. Es ist also nutzlos, diesen Prozentsatz großartig zu überschreiten. Ein Mix der 50% enthält, wird diesen Anteil wäh-

rend dem Kochen auf 30% reduzieren, was größtenteils bei normalen Bedingungen der meisten Gewässer ausreichend ist.

Es rechnet sich besser, eine gute Ausgeglichenheit an Proteinen zu haben, aber mit einer guten Verdaulichkeit. Nach einer drei- bis viertägigen Anfütterungszeit haben die Karpfen es, jawohl, eingespeichert und gemerkt, wenn Ihre Boilies gut sind und besonders, wenn sie verdaulich sind. Sie könnten vier bis fünf Dutzend Schnecken an einem Tag essen und, da bin ich mir sicher, das würden Sie mit großem Vergnügen machen. Sie werden diese Mahlzeit jedoch nicht vier Tage lang wiederholen, denn Sie werden sehr große Probleme mit der Verdauung bekommen. Es ist also Ihr Körper, der Ihnen den Kon-

sum untersagt und nicht Ihr Kopf. Das lässt sich allein auf den Geruch der Butterschnecke übertragen, aufgrund der Magenschmerzen, die bis zum Verlangen des Erbrechen gehen.

Wenn Sie bei Ihrer Boillieherstellung einen schwerwiegenden Fehler gemacht haben, reagieren die Karpfen auf die selbe Art und Weise. Sie werden also vier Tage anfüttern, dass die Karpfen die Flucht ergreifen werden und Sie werden eine sichere Pleite erleben!

#### Der Wert der Verdauung

Was die meisten Karpfenangler viel zu oft vergessen, es ist nicht entscheidend, wie viel Proteine in einem Mix sind, nein, sondern wie viele Proteine von dem Karpfen verwendet (umgesetzt) werden können. Das bedeutet, dass es nichts bringt, einen Mix mit 70 % Proteine zu produzieren, wenn er unverdaulich ist, also nur 15 % umgesetzt werden können.

**Achtung:** Wenn Sie fette, zermahlene Partikel in Ihrem Mix verwenden möchten, sollte man einige Vorsichtsmaßnahmen treffen. Hanfkörner sind als Partikel exzellente Körner, aber das Öl, das sie enthalten, beginnt sehr schnell zu oxidieren. Boilies, die sie enthalten, sollten Sie unbedingt kühlen, falls sie die nächsten 24 Stunden nicht benutzt werden. Sie können der Oxidation in geringen Mengen mit Carptrack Liquid oder Powder Stabil'it vorbeugen, ohne dem Futter einen negativen Touch zu verleihen.

Sie haben alle schon frische Erdnüsse benutzt, diese sind wirklich super, leider haben sie schon am nächsten Tag ihren Geschmack beträchtlich verändert und nach drei Tagen sind sie nicht mehr essbar.

#### Die Boilies

**Welche Vorsichtsmaßnahmen sollte man bei der Boillieproduktion treffen:**

- Man sollte immer daran denken, dass es sehr wichtig ist, ein gutes Produkt nicht mit einem störenden Geruch zu vermischen.

- Arbeiten Sie mit sauberem Material und sauberen Händen. Ein Gefäß, eine schlecht gereinigte Teigspritze sind auch ein Nest für Bakterien, welche Ihr Präparat verseuchen werden und den Effekt des eventuell eingebrachten Konservierers bis zur Untauglichkeit vernichten wird.



- Kochen Sie Ihre Boilies nicht in Wasser, das Chlor enthält (Chlor ist einer der größten Abschrecker). Damit Sie bei Ihrem Leitungswasser sicher sein können, genügt es in den Analysen, welche in allen Gemeinden durchgeführt und in den lokalen Zeitungen veröffentlicht werden, nachzuschauen. Die Daten hängen auch beim zuständigen Bürgermeister aus.

- Um Ihre Boilies zu kochen, benutzen Sie kein Material aus Eisen oder Aluminium.

Wählen Sie Gefäße aus Email oder Glas oder Edelstahl

- Geben Sie Konservierer (Stabil'it) in das Küchenwasser, um die Schimmelbildung zu verlangsamen.

- Passen Sie die Düse Ihrer Teigspritze dem Mix an.

Ein Boilie mit einem Loch in der Mitte zeigt Ihnen, dass die Öffnung zu groß ist. Um dem abzuweichen, gehen Sie mit der Spritze etwas schneller auf Ihrem Tisch vor, oder machen Sie Ihren Mix etwas trockener. Ein Boilie, der nicht rund aber dafür voll ist (kein Loch) zeigt, dass Ihre Düse zu klein ist. Zur Abhilfe gehen Sie mit der Teigspritze auf dem Tisch langsamer voran.

#### Trocknen der Boilies

Ihre Boilies sollten auf einem Plastiksieb an einem temperierten Ort ge-

trocknet werden. Zwischen zwei Stunden und zwei Tagen, entsprechend der gewünschten Trockenheit.

Füttern Sie nicht mit alten Boilies an, in dem Glaubenn wirtschaftlich zu handeln. Sie riskieren keinen Fisch zu fangen. Ihre Boilies sollten tadellos sein, weil das alles ist was Sie im Wasser haben, damit die Fische beißen.

Sie kennen jetzt zahlreiche einfache Vorsichtsmaßnahmen, um gute Boilies herzustellen, die Art der Ausbreitung der verschiedenen Aromatypen unter Berücksichtigung des Ortes und der Temperatur. Sie haben gute Köder, um ein Gewässer zu attackieren.

**Ein paar kleine Kunstgriffe, die man nicht vergessen sollte!**

- Angeln mit einem schwimmenden Boilie oder ausgeglichenem (ein Boilie, der nicht ganz hochgeht, gerade wegen des Gewichts des Hakens wie die Carptrack Flying Hookbaits) immer dann, wenn verschlammter Grund vorhanden ist oder Pflanzen. Ihre Boilies sind immer attraktiv und nehmen keinen schlammigen Geruch an.

nutzen sie nur Boilies, die sie gedippt haben, auch die auf der wasserlöslichen Schnur (PVA). Fischen Sie immer auf der selben Distanz dank eines Markers (Feature Finder) oder mit Hilfe eines modernen GPS-Gerätes.



Mit einer Ihrer Ruten würde ich Ihnen raten, einige Meter (drei bis fünf) von der Futterstelle entfernt zu angeln und mit einer anderen gedippt. Oft ist es so, dass ein „großer Misstrauischer“ außerhalb von dem angefüttertem Bereich frisst, aber er wird die gewohnte Gruppe nicht verlassen, die auf Ihrem Platz frisst. Diese Tech-



- Geben Sie einen Stringer (wasserlösliche Schnur) mit fünf oder sechs Boilies zum Hakenköder. Man kann die Anzahl der Boilies auf 15 oder 20 erhöhen, wenn man vorher nicht angefüttert hat. In diesem Fall be-

nik wird von vielen Karpfenanglern erfolgreich angewendet. Eine andere Taktik besteht darin, eine Ihrer Ruten in Abfangbereitschaft zu stellen, falls es Ihnen gelungen ist, die Fressrute der Fische auszumachen.

Sie sollte 10 oder 20 Meter in die Richtung geworfen werden woher die Fische kommen und zwar zur Warnung, dass bald die Fische eintreffen. Kurze Anbisse oder vielleicht



sogar ein Run, gibt Ihnen darüber Auskunft, dass es genau der richtige Zeitpunkt für eine „Erinnerung“ von einigen gedippten Boilies ist.

Auf diese Art und Weise haben Sie eine optimale Geruchsausbreitung, kurz bevor die Fische kommen, und lösen so einen Sturm auf Ihre gefütterte Stelle aus.

#### Die Farbe Ihrer Boilies

Sie sollte grundsätzlich mit dem Boden harmonisieren und sich nicht besonders abheben.

In manchen Situationen kann aber auch ein sehr auffälliger unnatürlicher Pop Up wahre Wunder bringen. Dies gilt vor allem für sehr klare Gewässer und deren Uferbereiche.

#### Die Größe der Boilies

Je nach Gegebenheiten (viel/wenig Futtermasse einbringen oder große /kleine Fläche füttern oder kaltes/warmes Wasser...) sollten Sie folgenden Zusammenhang beherzigen:

Ein 20 mm Boilie hat die gleiche Oberfläche wie 4 x 10 mm Boilies und die gleiche Masse wie 8 x 10

mm Boilies! Das heißt, wenn Sie die Fische bei Laune halten wollen, füttern Sie z. B. 4 x so viele 10 mm Boilies anstatt 20 mm Boilies. Damit haben sie die gleiche Oberfläche, die Flavour abgibt, aber nur halb so viel sättigende Futtermenge in das Wasser geworfen!

Falls Ihre Anfahrsstrecke verhältnismäßig lang ist und Sie nur selten zum Vorfüttern kommen, empfehle ich besonders in Gewässern mit hohem Weißfischaufkommen sehr große Boilies (30 mm) zu füttern. Somit können Sie für einen längeren Zeitraum sicher sein, dass die Köder nicht vor dem Eintreffen der Karpfen von Weißfischen gefressen werden.

#### Achtung vor der Kreatur

Die sportliche Angelei auf Karpfen hat einen großen Zulauf bekommen, aber wenn man im benachbarten Ausland catch and release systematisch betreibt, sollte man ein Minimum an Vorsichtsmaßnahmen treffen!

Sie sind eingerichtet, um Ihre Fische zu fangen, also vergessen Sie nicht, sich auch für das richtige Freilassen korrekt einzurichten.

#### Was bereit stehen sollte:

- Der Kescher (natürlich) speziell genug, um auch bei einem Großen

ohne Schwierigkeiten eingestellt zu sein.

- Eine große Abhakmatte...
- Wiegesack und Waage
- Fotoapparat (vergessen Sie nicht ausreichend Bilder übrig zu haben).
- Achten Sie auf Hindernisse, an denen sich der Fisch verletzen kann.
- Halten sie den Fisch mit Wasser feucht
- Wundheilspray immer dabei haben und bei Bedarf anwenden! Dieses Mittel wird seit über 100 Jahren in der Fischzucht erfolgreich angewendet. Es wirkt gegen Parasiten genauso wie bei Verletzungen.
- Nein, den Karpfensack habe ich nicht vergessen!

Ich bringe Ihnen bewusst zuletzt, denn warum dem Karpfen unnötig Stress zufügen? Sie riskieren, dass sich der Fisch verletzt oder sogar stirbt! Sie als Fänger haben die totale Kontrolle über den Fisch! Sie sollten sich gut organisieren, wenn der Fisch an Land ist und den Aufenthalt für ihn so kurz wie möglich gestalten. Jede Berührung mit dem Fisch sollte sanft geschehen. Lassen Sie die gefangenen Fische behutsam frei und denken Sie an Ihre Anwesenheit, wenn Sie tagelang keinen Biss haben... !

Viel Erfolg in Ihrem Anglerleben!  
**Max Nollert**

